

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

27.4.1908 (No. 134)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 27. April.

№ 134.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 66 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Anverlangte Druckfäden und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1908.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe 27. April.

(Städtische Wahlen.) Zur Erleichterung des Wahlgeschäfts bei den diesjährigen Gemeindevahlen soll, wie der Stadtrat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, von der Befugnis des § 9 der Städtewahlordnung Gebrauch gemacht und die Wählerlisten nicht alphabetisch, sondern nach Bezirken aufgestellt werden. Als Zeitpunkt für die Wahlen kommt das letzte Drittel des Monats Mai in Betracht.

(Licht, Luft- und Sonnenbad.) Dem Naturheilverein Karlsruhe, e. V., ist vom Stadtrat ein 13882 Quadratmeter großes Geländestück beim früheren Weiertheimer Gänseweiher im Gelann Dammerstod zur Errichtung eines Licht-, Luft- und Sonnenbades verpachtet worden. Die Stadtgemeinde behält sich das Recht vor, die Baulage jederzeit gegen Ersatz ihres Wertes zu übernehmen.

(Die neue Droschkenordnung.) Am 1. Mai d. J. tritt die neue Droschkenordnung der Stadt Karlsruhe in Kraft. Für das Publikum sind namentlich die Vorschriften des Tarifs von Interesse. Diese sind dadurch wesentlich einfacher als bisher, weil die Stadt einschließlich der Vororte und des Hartwaldes ein einheitliches Fahrgelände bildet und für die Fahrpreisbestimmung lediglich die Dauer der Fahrt maßgebend ist. Als Fahrpreis haben innerhalb des Fahrgeländes 1-2 Personen 0,70 M. (3) und mehr Personen 1 M. für jede angefangene Viertelstunde zu entrichten. Der Unterschied zwischen innerem und äußerem Stadtgebiet ist beseitigt, ebenso die besondere Tarife für Fahrten von und nach dem Bahnhof, dem Hoftheater, der Festhalle, Mühlburg u. s. w. Vor Beginn und nach Beendigung der Fahrt hat der Droschkenführer seine Uhr vorzeigen, widrigenfalls die Zeitangabe des Fahrgastes als richtig angenommen wird. Für die Beförderung von Kindern, die Mitnahme von Gepäck, Kisten, ferner für das Befahren der Droschken vom Halteplatz, die Vorausbestellung des Fuhrwerks und für Fahrten nach den umliegenden Ortschaften sind besondere Gebühren festgesetzt, welche aus der in jeder Droschke befindlichen Tariftafel ersichtlich sind. Neu ist die Vorschrift, daß für Droschken, welche im Hause des Droschkenhalters bestellt wurden, nur das tarifmäßige Fahrgeld und die Bestellgebühr erhoben werden darf. — Endlich sei noch bemerkt, daß nach Mitteilung der Polizeibehörde die Abfahrt besteht, die Zahl der Taxameterdroschken, deren Anfangstaxe betragen 0,60 M., also 0,10 M. weniger als der niedrigste Fahrpreis der Droschken ohne Fahrpreisangeiger beträgt, allmählich zu vermehren.

Mannheim, 26. April. Hier kam es am Samstag abend zu großen Straßenkrawallen, verursacht durch Streikende, die wegen Einführung ausländischer Arbeiter gegen einen Aufseher des Syndikats freier Kohlenvereinigung demonstrierten. Es wurden 28 Verhaftungen vorgenommen. Der Tumult dauerte von halb 9 Uhr bis 11 Uhr.

Die Mittelmeerfahrt des Kaiserpaars.

(Telegramme.)

Athloneion, 26. April. Ihre Majestät die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise besuchten Freitag abend die Kirche in Gasturi, wo aus Anlaß des griechischen Charfreitags ein feierlicher Gottesdienst und Prozession stattfand. Gegen Mitternacht verließ der „Abouir“ mit dem Herzog von Connaught unter dem Kommando der deutschen Mannschaft Korfu. Gestern morgen begaben sich der Kaiser und Prinz August Wilhelm mit sämtlichen Herren des Gefolges an Bord des „Sleipner“ nach Albanien. Der Kaiser machte dem Vertreter des Sultans, Turchan Pascha, auf dessen yacht bei Sani Quaranta einen Besuch, besichtigte dann die dortige Garnison der türkischen Truppen, über die er den Barodemarsh abnahm, und richtete an den Sultan ein in sehr warmen Worten gehaltenes Telegramm. Die Rückkehr zum Athloneion erfolgte bis Korfu mit dem Automobil. Zum Athloneion empfing der Kaiser im Beisein des Grafen v. Tschudi den griechischen Ministerpräsidenten Theotokis, der zur Mittagstafel geladen wurde. Außer dem Ministerpräsidenten waren noch der Präfekt von Korfu, Metaxas und der Bürgermeister Colas zur Tafel geladen. — Nachmittags unternahmen die Majestäten einen Spaziergang. Das österreichische Geschwader ist in den Hafen von Korfu eingelaufen. Die von Süden her kommenden Schiffe des Geschwaders saluтиerten beim Passieren des Schlosses Athloneion die Kaiserhandarte.

Athloneion, 26. April. Gestern nachmittag machten die Majestäten einen Spaziergang nach Venizze und unternahmen dann eine Fahrt im Automobil nach Sagioida und zurück nach Gasturi. Hier, am Elisabethbrunnen, verteilte die kaiserliche Familie Ostergeschenke an die Bewohner Gasturis. Vor der Abendstafel empfing Seine Majestät der Kaiser den österreichischen Contreadmiral und Chef des eingelaufenen Geschwaders v. Ziegler. Zur Abendstafel waren geladen: v. Ziegler mit seinem Stabschef, dem Vinienschiffskapitän Negoban

und mit seinem Flaggleutnant Better. Heute vormittag fand Gottesdienst in der Kapelle statt, den der Privatsekretär und evangelische Hofprediger des Königs von Griechenland, Sonig, abhielt. Es nahmen daran auch Seine Majestät der König und die Kronprinzessin von Griechenland teil. Zur Mittagstafel waren geladen: der König, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland, Admiral Jagenosch von der „Hohenjollern“ und Pfarrer Sonig.

Das engl. Königspaar in Dänemark u. Schweden.

(Telegramme.)

Kopenhagen, 26. April. Ihre Majestäten der König und die Königin von England empfingen gestern eine von dem Rektor der Universität, Professor Warming, geführte Deputation, welche den Majestäten im Namen einer großen Anzahl von Korporationen des Handels, der Schiffahrt, der Industrie, der Landwirtschaft, der Wissenschaft und der Kunst eine Kundigungsadresse überreichte.

In Erwiderung auf die Ansprache des Rektors betonte König Eduard die intimen Beziehungen, die er seit langer Zeit zu Dänemark habe, und seine Freude über die glückliche Entwicklung des Landes, namentlich in der Schiffahrt und der Landwirtschaft. Die großartigen Kopenhagener Docks seien ein Beweis für die Ausbreitung und die Bedeutung des dänischen Welt Handels. Auch auf den Gebieten der Kunst und der Wissenschaft habe Dänemark seinen Platz durchaus behauptet. Der König schloß mit herzlichem Dank für die ihm und der Königin dargebrachten guten Wünsche und sprach die Hoffnung aus, daß die intellektuellen und materiellen Bande, welche Großbritannien und Dänemark verbinden, immer stärker werden und zum allgemeinen Fortschritt der friedlichen Kultur in der Welt beitragen möchten.

Kopenhagen, 26. April. Ihre Majestäten der König Eduard und die Königin Alexandra, sowie die Prinzessin Viktoria reisten gestern abend 11 Uhr vom Freihafen aus nach Malmd ab, um von dort sich nach Stockholm zu begeben. Bei der Abfahrt war die gesamte dänische Königsfamilie anwesend.

Stockholm, 27. April. Ihre Majestäten der König und die Königin von England, sowie Prinzessin Viktoria trafen gestern nachmittag um 12 Uhr 50 Minuten auf dem hiesigen Bahnhof ein und wurden von Seiner Majestät dem König von Schweden und der königlichen Familie empfangen. Die Monarchen begrüßten sich sehr herzlich. Die Herrschaften führten sodann unter Hurraufen einer zahlreichen Menge zum Schloß. Der König von England empfing später die auswärtigen diplomatischen Vertreter.

Wenig fand im hiesigen Schloß zu Ehren Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von England ein Galadiner statt, bei dem die beiden Könige herliche Trinksprüche wechselten. Seine Majestät König Gustav erinnerte daran, daß die schwedische Hauptstadt zum ersten Male in der Geschichte einen britischen Monarchen willkommen heißen könne und sprach die Hoffnung aus, daß das Nordseeabkommen, dessen Ziel die Erhaltung des Friedens in Europa sei, dazu beitragen werde, die guten und freundschaftlichen Verhältnisse zwischen dem englischen und schwedischen Volke zu entwickeln und zu festigen.

Seine Majestät König Eduard dankte für den herzlichen Empfang, erinnerte an seinen Besuch vor 44 Jahren und sagte, er glaube ebenfalls, daß das kürzlich geschlossene Übereinkommen zur friedlichen Entwicklung beider Länder und zur dauernden Wahrung des Friedens beitragen werde. Der König schloß mit dem Ausdruck des Bedauerns über die Abwesenheit Ihrer Majestät der Königin von Schweden und die Kürze dieses Besuchs, die in der bevorstehenden Abreise des Königs von Schweden nach St. Petersburg ihren Grund habe.

Die Vorgänge in Rußland.

(Telegramme.)

Petersburg, 26. April. In Wartenaeegg, der in der Nähe der finnländischen Grenze gelegenen Schulwalowischen Besitzung, fand in dem Erbgräbnis der Familie gestern die Beisetzung des früheren Votschafters in Berlin, Grafen Paul Schulwalow, statt. In Vertretung des deutschen Kaisers legte der Votschafter in Petersburg Graf v. Pourtales einen Kranz nieder.

Petersburg, 26. April. Der Finanzminister Kowlow und der ehemalige Statthalter des fernen Ostens, Reichsratsmitglied und Generaladjutant Alexejew wurden durch Ordensverleihungen ausgezeichnet. Der Reichsratspräsident Kimow ist zum Staatssekretär des Kaisers ernannt worden.

St. Petersburg, 26. April. In der Nacht auf Samstag brach in der Abuschowschen Stahlgießerei der Marineverwaltung Feuer aus, welches vier Abteilungen der Geschützigerei und das ganze Zentralgebäude zerstörte. Der Schaden wird auf fünf bis sieben Millionen Rubel geschätzt.

Marokko.

(Telegramme.)

Paris, 26. April. General Amade telegraphierte am 24. April aus der Kasbah Benamed, daß eine kleine Abteilung der französischen Truppen die Ruhe und Sicherheit auf dem Gebiete der Kasbah hergestellt, von denen zwei Reids

ihre Unterwerfung gaben. Zahlreiche Dorfbewohner hatten sich in die Berge geflüchtet, deren Abhänge von einer großen Zahl marokkanischer Reiter bedeckt waren. Die Marokkaner wurden bis Qued Tueda zurückgetrieben. Am Nachmittag besetzten französische Truppen die Anhöhen am linken Flußufer, worauf der Rückzug des Feindes in offene Flucht ausartete. Die französischen Truppen, von denen fünf Mann verletzt wurden, sind sodann unter Führung des Generals Amade nach der Kasbah Benamed zurückgeführt.

Paris, 26. April. General Amade telegraphierte unter dem gestrigen Datum aus Kasbah Benamed, daß alle umwohnenden Stämme sich unterworfen haben.

Von der algerischen Grenze.

Paris, 26. April. Nach einer amtlichen Depesche haben sich in der Nähe der sudoranischen Grenze zwei weitere marokkanische Haufen in Debbu und Mastaka angeammelt. General Mailloud, Kommandeur des 19. Armeekorps, traf alle Vorkehrungen, um einen etwaigen Vorstoß derselben zu verhindern.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Paris, 26. April. Ministerpräsident Clemenceau hatte heute vormittag eine Konferenz mit den Ministern Bichon und Picquart und dem General Biautey. Nachmittags reiste Clemenceau zu den Beisetzungsfeierlichkeiten Campobell-Vannermans nach England.

Milano, 27. April. Der Kongreß der Landarbeiter in Parma hat mit 247 gegen 10 Stimmen im Einbernehmen mit den Industriearbeitern den Generalstreik in Stadt und Provinz beschlossen.

Trapani, 27. April. Der frühere Minister Nasi wurde mit 2691 Stimmen zum Deputierten wiedergewählt. Die beiden Gegenkandidaten erhielten zusammen 500 Stimmen.

Stockholm, 26. April. Die gestrigen Blätter enthalten ausführliche sympathische Artikel über die abgeschlossenen Verträge. „Svenska Dagbladet“ bemerkt indessen, es sei kein Grund vorhanden, das der Offenerklärung beigefügte Memorandum, wie ein Teil der ausländischen Presse zu tun scheint, als einen russischen Vorbehalt hinsichtlich der Alandsinseln zu deuten. Die Deklaration enthalte keine Veränderungen der bestehenden internationalen Vereinbarungen.

Saloniki, 26. April. Der bulgarische Archimandrit von Kilisch wurde laut „Fr. Tg.“ in seiner Wohnung von zwei Bulgaren überfallen und ermordet. Die Uebelthäter wurden verfolgt und getötet.

Simla, 27. April. Die Rohmands haben ihre Stellungen geräumt. Ihre Verluste werden auf 240 Mann beziffert.

Verschiedenes.

Wirbelstürme in Amerika.

Newport, 26. April. Nach neueren Mitteilungen nimmt man an, daß die Zahl der bei dem Tornado am Freitag in den Südstaaten umgekommenen Personen etwa 20 und die Zahl der dabei Verletzten mehrere Tausend beträgt.

Newport, 27. April. Der Staat Mississippi ist durch den letzten Tornado am meisten mitgenommen worden. Die Zahl der Toten wird hier auf 300, die der Verwundeten auf etwa 1000 geschätzt. In den meisten Ortschaften herrscht großes Elend. Etwa 100 Personen erbat die Sendung von Nekt. Auch besteht großer Mangel an Ärzten. Hilfsleistungen sind in die Wege geleitet.

Berlin, 27. April. Die Staatsanwaltschaft veranlaßte am 26. April in Starnberg die Vernehmung aller Zeugen, die in den Hardenprozessen in Berlin und München nicht zum Wort gekommen sind. — Der Prozeß wird demnächst ein neues gerichtliches Nachspiel haben. Abgesehen von den neuen Prozessen, die eine notwendige Folge der in München von den Zeugen Kiedel und Ernst gemachten Aussagen sind, werden wegen Verleumdung des Amtsrichters Kern, der im ersten Hofte-Harden-Prozeß den Vorstoß führte, in nächster Zeit einige Personen sich zu verantworten haben. Die Angeklagten sollen, laut „Berl. Tagebl.“, die sinnlose Behauptung verbreitet haben, Kern habe sich von Harden bestechen lassen. Kern und Harden sind als Zeugen geladen.

Darmstadt, 27. April. Die „Neuesten Nachrichten“ berichten, die hiesige Regierung hat den 3 in letzter Zeit im Großherzogtum Hessen zu Bürgermeister oder Gemeindevorstehern gewählten Sozialdemokraten die Bestätigung versagt.

Mexiko, 26. April. Bei einem Eisenbahnzusammenstoß in der Nähe von Maltrata im Staate Veracruz sind 28 Menschen ums Leben gekommen.

Portsmouth, 26. April. Der Kreuzer „Gladiator“ und das Raketenboot „Saint Paul“ stießen im Schneesturm auf der Höhe der Needles — Kreidefelsen an der Westküste der Insel Wight — zusammen. Der „Gladiator“ lief in der Nähe des Dorfes Harmouth den Strand an, er ist vollständig wrad. Die Mannschaft rettete sich zum größten Teil in Booten, doch werden noch etwa 20 Mann vermißt, darunter ein Leutnant.

Ottawa, 27. April. Bei der Crischaft Notre Dame de la Galle fand gestern ein Bergsturz statt, durch den die Crischaft verhängt wurde. 25 Personen sollen umgekommen sein.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Buchdruckerei in Karlsruhe.

Danksagung.

Allen Korporationen, Abordnungen und Vereinen, sowie allen, welche dem

Grafen Wilhelm Douglas

die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen ihren tiefgefühlten Dank aus

Gondelsheim, den 26. April 1908

Die Hinterbliebenen.

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die abgerechneten Einlagebücher können gegen Rückgabe der diesbezüglichen Quittung in Empfang genommen werden, ebenso die auszahlbaren, noch unerhobenen Dividendenbeträge.

Der Vorstand.

Beratungsstelle für Alkoholfranke.

Die regelmäßige Sprechstunde — Rathaus Zimmer 34, Eingang von der Zähringerstraße — findet täglich von 12 bis 1 Uhr mittags statt. Zur unentgeltlichen Beratung wird jedermann eingeladen, der durch eigene oder fremde Trunksucht in wirtschaftliche oder sonstige Notlagen zu geraten gefährdet ist oder sich bereits in einer derartigen Lage befindet.

Karlsruher Bezirksverein gegen Mißbrauch geistiger Getränke.

Nach Verlegung

der Hamilton-Lotterie sind die nächsten sicheren Ziehungen Mannheimer, Altenburger, Darmstädter und Mecklenburger à 1 M., 11 St. 10 M., Freiburger Münsterlose à 3.30 M.

Carl Götz

Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

von Hartung'sche

Militär-Vorbildungsanstalt

Cassel - Wilhelmshöhe

1886 staatl. konz. für alle Schul- und Militärexamina.

Ueber 2000 Einj. und Fähnriche erfolgreich vorgebildet, über 500 Prim. und Abit. Nov., Jan., Febr. sämtl. Fähnr. bestanden. M394

Grossh. Konservatorium für Musik,

Karlsruhe

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielerschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden. Mit Rücksicht auf vielfach geäußerte Wünsche wird der Beginn der neuen Kurse auf Freitag, 1. Mai verlegt.

Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspielkunst und wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erteilt.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.

Die Satzungen des Grossh. Konservatoriums für Musik, die den Unterrichtsplan u. alle Angaben über die Aufnahmebedingungen u. über das Schulgeld enthalten, sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, die Hofmusikalienhandlungen von Friedrich Doert und Hugo Kuntz, die Musikalienhandlungen von Fritz Müller und Hans Schmidt, durch die Herren Hofpianofortefabrikanten Ludwig Schweisgut und Heinrich Maurer, die Pianofortefabrikanten von Jakob Kunz und die Hofinstrumentenhandlung von Johann Vabedel in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich od. mündlich zu richten an den Direktor Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstr. 35

Sprechstunden täglich — außer Sonntags und Feiertags — von 2—3 Uhr nachmittags. D. 986

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgefundenen 31. Ziehung wurden von den 31-prozentigen Kreisobligationen durch das Los zur Heimzahlung bestimmt: 5 Stücke Lit. A Nr. 8, 9, 24, 79 und 97 à 1200 M. = 6000 M. 7 Stücke Lit. B Nr. 22, 88, 91, 95, 115, 121 und 134 à 600 M. = 4200 M. Ca. 10200 M.

Die Kapitalbeträge sind vom 1. Oktober d. J. an bei der Kreiskasse Konstanz zu nehmen, von welchem Tage ab auch deren Verzinsung aufhört.

Konstanz, den 6. April 1908.

Der Stadtrat.

Dr. Weber. Bähler.

Thürmer-Pianinos empfiehlt Ludwig Schweisgut Grossh. Hofl. Erbprinzenst. 4

Prüfungskomm. KAYSER PATENT HUBSCHMIDT ECKE HUBSCHMIDT Anmeldung VERWERTUNG Patent-Karlsruhe Telefon Nr. 244 D.

Kassengehilfen-Stelle. Bei der diesseitigen Stadtkasse ist eine Kassengehilfenstelle mit einem Anfangsgehalt von 1800 Mark zu besetzen, wobei nach abgelaufener 1-jähriger Probezeit Anstellung nach der städtischen Dienst- und Gehaltsordnung Klasse C² 1800—2200 M. mit zweijährlicher Zulage von 140 M. erfolgt. D. 968.2.2

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. D. 934. Zum diesseitigen Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen: Zu D. 3. 201: Die Firma „Rudolf Frommhold“ in Achern ist erloschen.

Zu D. 3. 12: Firma „Johann Keller“ in Renschen: Die Procura des Ingenieurs Heinrich Johann Phlipp alda ist erloschen.

Achern, den 21. April 1908. Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. D. 856. Im diesseitigen Handelsregister wurde eingetragen: Band I, Abt. A, Nr. 45 — Firma Samuel Sulzberger in Bruchsal. — Die Firma ist erloschen.

Bruchsal. D. 896. Im dies. Handelsregister Abt. A, Band I wurde eingetragen: Zu D. 3. 77 — Firma Julius Kapff in Bruchsal — die Firma ist erloschen.

Bruchsal. D. 916. Im dies. Handelsregister Abt. A, Band I, D. 3. 229 — Firma Heinrich Engster in Bruchsal — wurde eingetragen, daß die Gesellschafterin Heinrich Engster Witwe Friederike geb. Siegel am 28. Oktober 1907 gestorben und durch deren Tod die offene Handelsgesellschaft aufgelöst ist: das Geschäft ist auf den Gesellschafter Friedrich Wilhelm Engster, Kaufmann in Bruchsal, übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

Bruchsal, den 21. April 1908. Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. D. 975. Zum diesseitigen Handelsregister

Abteilung A, Band II wurde eingetragen: D. 3. 37: Firma August Frank in Forst. Inhaber ist August Frank, Kaufmann in Forst (Geschäftszweig: Gemischtes Warengeschäft).

D. 3. 38: Firma Max Kummer in Heidelberg. Inhaber ist Max Kummer, Kaufmann in Heidelberg (Geschäftszweig: Gemischtes Warengeschäft).

D. 3. 39: Firma Carl von der Heide in Destringen. Inhaber ist Carl von der Heide, Kaufmann in Destringen (Geschäftszweig: Drogerie, Kolonial- und Manufakturwarengeschäft).

Bruchsal, den 22. April 1908. Großh. Amtsgericht I.

Wühl. D. 857. Zum Handelsregister A Band I wurde unter D. 3. 224 eingetragen: Firma Franz Herrmann Nachfolger in Steinbach. Inhaber ist Weinhandler Albert Herrmann Ehefrau Anna geb. Dyllin in Steinbach. Dem Weinhandler Albert Herrmann in Steinbach ist Procura erteilt. Wühl, den 13. April 1908. Gr. Amtsgericht II.

Durlach. D. 985. Handelsregister A Eingetragen: 1. Firma Andreas Selter, Aue. Inhaber Andreas Selter, Gärtner in Aue.

Eugen. D. 986. In das Handelsregister A, D. 3. 115 wurde als neue Firma eingetragen: Martin Kohler, Zigarrenfabrik, Welschingen. Inhaber Martin Kohler, Zigarrenfabrikant, Kies- u. Sandlieferant in Welschingen.

Eugen, den 22. April 1908. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D. 987. In das Handelsregister, Abteilung A, wurde eingetragen:

Band V, D. 3. 298: Firma Friedrich Schweighardt, Freiburg. Inhaber ist Friedrich Schweighardt, Kaufmann, Freiburg. Geschäftszweig: Weinhandel.

Band III, D. 3. 268: Firma Hermann Schreiner, Freiburg, ist erloschen.

Band IV, D. 3. 299: Firma Eugen Schneider jr., Juwelier und Goldarbeiter in Bonn. Inhaber ist Eugen Schneider jr., Juwelier und Goldschmiedegeschäft.

Band II, D. 3. 243: Firma Karl Ellwanger, Freiburg betr. Inhaber der Firma ist jetzt Ludwig Ellwanger, Kaufmann, Freiburg.

Band IV, D. 3. 300: Firma Heinrich Bloch, Freiburg. Inhaber ist Heinrich Bloch, Kaufmann, Freiburg. Sattler- und Tapezier-Artikel en gros.

Freiburg, den 22. April 1908. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. D. 858. Im Handelsregister A Band I D. 3. 45 wurde zur Firma „B. Mayer“ in Heidelberg eingetragen: das das Geschäft mit der Firma auf Uhrmacher Ludwig Mayer, dessen Procura somit erloschen ist, übergegangen ist.

Heidelberg, den 15. April 1908. Großh. Amtsgericht II.

Heidelberg. D. 918. Im Handelsregister B Band I wurde eingetragen: a) D. 3. 26: Zur Firma „Ver-einigte Fabriken C. Maquet, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Heidelberg: Curt Maquet in Walldorf ist als Geschäftsführer ausgeschieden.

b) D. 3. 30: Zur Firma „Heidelberg Zinnoberwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Heidelberg: Kaufmann Ludwig Kettermann ist als Geschäftsführer ausgeschieden und Kaufmann Georg Fuchs in Heidelberg zum Geschäftsführer bestellt.

Heidelberg, den 22. April 1908. Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. D. 938. In das Handelsregister A ist eingetragen: Zu Band III, D. 3. 323, zur Firma Anton Bauer, Karlsruhe: Das Geschäft ist übergegangen auf Optiker Josef Grupp in Würzburg, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma

weiterführt. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei der Uebernahme des Geschäfts durch Josef Grupp ausgeschlossen. Anton Bauer, Optiker, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.

Zu Band IV, D. 3. 20, zur Firma Hanau & Stern, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Gesellschafter Max Hanau ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses ist übergegangen auf den bisherigen Gesellschafter Menko Stern, Kaufmann hier, und wird von diesem als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt.

Zu Band IV, D. 3. 58, Firma und Sitz: Jakob Schühle, Karlsruhe. Einzelkaufmann Jakob Schühle, Kohlenhändler, Karlsruhe.

Karlsruhe, den 21. April 1908. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. D. 989. In das Handelsregister B, Band I, D. 3. 42, Seite 358/4 ist zur Firma Dierhoff & Widmann, Altkönigsberg in Wehrich mit Zweig Niederlassung in Karlsruhe eingetragen: Die Procura des Herrn Ragenberger ist erloschen.

Karlsruhe, den 25. April 1908. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. D. 990. In das Handelsregister B, Band I, D. 3. 41, Seite 367/8 ist zur Badischen Feuerversicherungsbank in Karlsruhe eingetragen: Die Procura des Oberinspektors Arthur v. Buchlin ist erloschen.

Karlsruhe, den 24. April 1908. Großh. Amtsgericht III.

Rehl. D. 859. Im Handelsregister Abteilung A Band I ist bei D. 3. 210 eingetragen worden, daß die Firma „Carl Göpper, Handlung in Kort“ erloschen ist.

Rehl, den 15. April 1908. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. D. 897. Zum Handelsregister B, Band VII, D. 3. 20 wurde heute eingetragen: Firma „Automaten-Restaurant, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim (Hanfa-Haus, D 1, 7/8). Gegenstand des Unternehmens ist: Der Fortbetrieb der in Mannheim bisher von Wilhelm Lehmann betrieben drei Automaten-Restaurants: Hanfa-Automat, Badenia-Automat und Germania-

Automat. Das Stammkapital beträgt 200 000 M. Geschäftsführer sind: Wilhelm Lehmann, Kaufmann in Mannheim, und Friedrich Pirmann, Kaufmann in Mannheim. Heinrich Botthoff, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen (Gesellschaftsvertrag ist am 28. März 1908 festgesetzt. Der Aufsichtsrat ist bestatigt, mehrere Geschäftsführer zu bestellen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Wilhelm Lehmann ist nur vorübergehend bis zum 1. Oktober 1908 zum Geschäftsführer bestellt. Die Gesellschaft Wilhelm Lehmann und seine Ehefrau Margareta geb. Anspach, Mannheim, Eduard Dolletschek senior, Privatmann, Karlsruhe, Heinrich Metz, Architekt, Karlsruhe, Ludwig Pösch, Hauptlehrer, Dill-Weigenstein, Michael Liebowitz, Seinerermeister, Dill-Weigenstein, Josef Fischer, Kaufmann, Karlsruhe, Otto Kasper, Hofbäckmeister, Karlsruhe, Dr. Ludwig Dolletschek, Rechtspraktikant a. D., Karlsruhe, Karl Ehret, Fabrikant, Bruchsal, Friedrich Pirmann, Kaufmann, Mannheim, bringen in Anrechnung auf ihre Stammeinlagen, die von Wilhelm Lehmann (Eheleuten erkrankten und diesen bisher gehörigen drei Automaten-Restaurants nebst Zubehör (Automaten-Kontor- und Kucheneinrichtungen) laut Inventar in die Gesellschaft ein und diese übernimmt dieses Einbringen zum Preise von

200 000.— M., wovon den Einlegern auf die von ihnen übernommenen Stammeinlagen angerechnet werden: den Wilhelm Lehmann

Eheleuten 42 000.— M. Eduard Dolletschek sen. 101 000.— „ Josef Fischer 10 000.— „ Heinrich Metz 10 000.— „ Otto Kasper 5 000.— „ Karl Ehret 10 000.— „ Dr. Ludwig Dolletschek 10 000.— „ Friedrich Pirmann 9 000.— „ Michael Liebowitz 1 500.— „ Ludwig Pösch 1 500.—

Den öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichs-anzeiger.

Mannheim, den 11. April 1908. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.

D. 898 Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Band II D. 3. 207, Firma „Petru...“

Mannheim.

D. 899 Schanzenstraße 9. Inhaber ist: Philipp... Mannheim, den 4. April 1908.

Mannheim.

D. 899 Zum Handelsregister B, Band III, D. 3. 30, Firma „Draiswerke...“

Mannheim.

D. 900 Zum Handelsregister B, Band VII, D. 3. 1, Firma „Chemische Fabrik...“

Mannheim.

D. 901 Zum Handelsregister B, Band I, D. 3. 38, Firma „Gesellschaft...“

Mannheim.

D. 902 Zum Handelsregister B, Band I, D. 3. 44, Firma „Siedende...“

Mannheim.

D. 903 Zum Handelsregister B, Band V, D. 3. 49, Firma „Braun & B...“

Mannheim.

D. 904 Zum Handelsregister B, Band VI, D. 3. 9, Firma „Vereinigte...“

Mannheim.

D. 905 Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Band IV, D. 3. 246, Firma „E...“

Mannheim.

D. 906 Zum Handelsregister B, Band III, D. 3. 4, Firma „Katholisches...“

Mannheim.

D. 907 Zum Handelsregister B, Band III, D. 3. 22, Firma „Badische...“

Mannheim.

D. 908 Zum Handelsregister B, Band III, D. 3. 22, Firma „Badische...“

Mannheim.

D. 909 Zum Handelsregister B, Band III, D. 3. 22, Firma „Badische...“

Mannheim.

D. 910 Zum Handelsregister B, Band III, D. 3. 22, Firma „Badische...“

